

Jtem den Kinderen [von Johann Balthasar Schwerzmann] ihres Mütterliches [=Anna Maria **Hildebrand**] guot

1188 gl. 30 ss

Summa alles zuosamen

3857 gl. 23 ss 4 a

Verzeichung der Ertragenheiten des Hoffs und Erstlich yst er angeschlagen worden Nach laut des theillbrieffs um 8 Küow windterig und so vill sümerig ein Kuow sümerig und winterig um 500 gl. thuot zuosamen

4000 gl.

Jtem es befindet sich 5 Küöw ein Rind und ein stier und zwei heüwrig kälbli

249 gl.

Mer ein 7 jähriges Ross

60 gl.

Jtem 6 uffgerüste beth

180 gl.

Jtem drei Kessi sambt den Kupferzuber und pfanen

60 gl. 10 ss

Jtem zwei gross ehre Haffen und ein Klein

35 gl.

Das zinen geschir

20 gl.

Jtem duoch und garn und derglichen

40 gl.

Korn und Rogen ohngefahr um

50 gl.

Jtem an schnitzen und dergleichen düri war

30 gl. 15 ss

Summa

4724 gl. 25 ss

Die beschwerdten us diser summa abgezogen verbleibt Noch übrig

866 gl. 16 ss 2 a

Verbleibt¹ under den Erben zuo (deren nahmen nit hier) Vertheillen

877 gl. 2 ss 4 a

Die Heütige Löhn Seyndt Hr. Stathalter [von Stadt und Amt und Stabführer der Stadt Zug, **Fidel** Zurlauben], Hr. Obervogt [von Gangolfswil, Karl Johann Wolfgang **Landtwing**] und mir [Stadt-schreiber **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben] auch undervogt [von Risch, Hans **Sidler**] bringt 3: 320 thuet

15"

"Zuo Verfergen undt In das Protocoll zuo Schreiben"

1) Von hierweg ist der Text von Heinrich Damiam Leonz Zurlauben geschrieben.

Original, Dorsualnotiz von Heinrich Damian Leonz Zurlauben. AH 89, 79-80 - Blatt 79^v leer

1711 Dezember 27., Quesnoy

A

SCHREIBEN VON [FRANZ LEONZ] MEYENBERG, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEN KOMPAGNIEINHABER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Meyenberg wünscht Zurlauben zum bevorstehenden neuen Jahr alles Gute. Alsdann fährt er fort "Jch berichte Mein hochg. Herrn dass M.^r [Urs] D'Altermat[t] Jnspecteur [général d'Infanterie], Ein brief an das Regiment geschickt, der Inhalt dessen ist, dass der Hoff ordoniert,

dass Man die Compagnien bis Ersten Marti Künfftiges Jahr sohle Complet haben unnd dan Man Werde Eine Rigueuruse Recreue haben als dan. Jch Verhoffe Sy Werden den Wechsel von 1000 lb. so ihm ... [November] durch Herr **Sprengie** [Kaufmann?] Jn Vallenc[iennes] ist übermacht worden, durch Herrn [Kaspar oder Hans Heinrich] Schuldheiss [=Schulthess] Jn Zürich Empfangen haben. Es Stehn Unns von ... [November] et ... [Dezember] Zwey und halb Pres[tations] aus, gleichwohlen gibt Man den Soldaten Jhr Richtig gelt. Monseigneur [Daniel-François] D'Voisein [=Voysin de la Noiraye, Secrétaire d'Etat de la guerre] hat an das Reg.^t geschriben, sich bis Jm Ersten Marti Pront zue halten ins feld zue Marschieren [- Krieg zwischen Frankreich und Spanien einer- und Oesterreich, Holland und England anderseits -], Versicheret auch dass Man alle prés Werde Richtig Nachgeben, Wan dis geschicht, So Kahn Man Mehres Gelt übermachen. Die Garnison von Vallenc[iennes] ist Richtig bezalt, Überschicke hierbey die Stärcke der Compagnie, der [Sdt.] Carl Joseph **Brandenberg** So Vor Einem Jahr bey Bapaume ist gefangen worden, und dessen Brueder [Sdt. Josef Wilhelm **Brandenberg**] damahlen dodt gebliben, habe Vernommen dass Solcher zue Jpré [=Ypern] Under [dem Regiment] Gredre [=Greder] Suisse Wahre, habe an sein Hauptman [François-Pierre d'Affry] geschriben Unnd ihne begehrt. Welcher den 26.¹ dis Zur Compagnie Kohmen. Der Baht Jacob **Utiger** Lasst sein gewohnheit nicht, und schmolt nit Nur allein über den Herrn, und seine freünd, Sondern Wan Recrouten Kohmen, sagt Er Jnnen gleich Was Er [zu] Douay hab ausgestanden, und Man Werde ihnen nit halten Was Man Versprochen habe. Jch habe ihne schon öfters avertiert Er sohle dis Unnderwegen Lassen, und hab den Recrouten gesagt, sy Sohlen Nit glauben, und seiner Nichts annemmen. Er Kahn aber Solches nit Lassen, habe ihn deswegen Vor Etlich tagen in prison setzen lassen. Will sehen ob Er sich bessert. Erhält Wuchentlich sambt dem brod 3 lb. ... Weiters Weis ich Meinem ... Herrn Nichts Neües zue schreiben, Sundern thun Mit obiger anwünschung der fraw Landammanin [Maria Barbara Zurlauben, die Gattin von alt Ammann Beat Jakob II. Zurlauben] Ein gleiches Gratullieren".

1) s. den Mannschaftsrodel vom Dezember 1711 unter AH 137, 289^v

Original - AH 89, 81-82

41

1651 Mai 16., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH II.] ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, "ZUG EN SUISSE"

"Schon den 26. Aprillen hab Jch des H. Vattern Schreiben, Mit Vernem-

55